

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 26. November 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	57. Plenarsitzung Gemeinderat 21.01.2014 2013/0259 27 öffentlich
Folgen der Insolvenz und Übernahme der „Universale Grund- und Sonderbau GmbH“		

- A) Welche Partner sind mit Stichtag 30.11.2013 noch in der "ARGE Stadtbahntunnel" aktiv beteiligt?
- B) Ist zu befürchten, dass der ARGE Partner "BeMo Tunnelling" wegen der Übernahme von Leistungen der "Universale" Mehrkosten anmelden wird?
- C) Kann ausgeschlossen werden, dass auch die „BeMo Tunnelling“ Insolvenz anmelden wird?
- D) Wurden bei der Vertragsgestaltung anlässlich des Ausscheidens der "Alpine" die 2010 vereinbarten Vertragsbedingungen und Einheitspreise für den Tunnelrohbau beibehalten oder wurden neue Einheitspreise bzw. Nachbeauftragungen infolge Planänderungen oder Mengenmehrungen vereinbart?
1) Wenn JA, in welchen Gewerken und in welcher Höhe?
- E) Wurden von der Stadt, vertreten durch die KASIG, für die Beschaffung der Tunnelvortriebsmaschine Anzahlungen oder Bürgschaften an die ARGE geleistet, wenn ja, in welcher Höhe?
- F) Welches Vorgehen ist seitens der KASIG denkbar, wenn der Insolvenzverwalter der "Universale" einer Personal- und Geräteübernahme durch die BeMo Tunnelling nicht zustimmt oder unannehmbar hohe Forderungen stellt?
- G) Haben mögliche Nachforderungen oder Bauverzögerungen Auswirkungen auf das Teilprojekt "Kriegsstraße"?

- H) Hält es die Verwaltung nach den gemachten Erfahrungen für geboten, einen unabhängigen Projektkontroller - für vorausschauende Kostenkontrolle mit der erforderlichen Transparenz zu beauftragen?

Sachverhalt/Begründung:

Nach Ausscheiden des federführenden ARGE-Partners "Alpine" im Sommer dieses Jahres hat jetzt am 21. November 2013 erneut ein ARGE-Partner, die "Universale Grund- und Sonderbau GmbH" Insolvenz, angemeldet.

Es besteht die Besorgnis, dass trotz allem Optimismus der Verwaltung doch noch Mehrkosten und Bauverzögerungen auf die Stadt Karlsruhe, vertreten durch die KASIG, zukommen. Durch einen möglichen Baustillstand oder Mehrkosten ist zu befürchten, dass das Teilprojekt "Kriegsstraße" nicht termingerecht begonnen werden kann.

unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

9. Januar 2014